



**Composer in Residence 2018:
Konstantia Gourzi**

Konstantia Gourzi ist häufig in der Doppelfunktion von Komponistin und Dirigentin zu erleben. Ihr musikalischer und künstlerischer Wunsch ist es, Verbindungen zu schaffen – als Komponistin zwischen traditionellen und zeitgenössischen Klängen, als Dirigentin mit neuen konzeptuellen Schwerpunkten. Ihre kompositorische Arbeit umfasst neben Opern, Filmmusik, Werken für Musiktheater und Orchester auch zahlreiche Solostücke und Kammermusik.

Die Liste der Auftraggeber umfasst unter anderem die Staatsoper Berlin und München, das Lucerne Festival, das hr-Sinfonieorchester, den Bayerischen Rundfunk, Nils Mönkemeyer, François Leleux, das Minguet und Signum Quartett. Immer auf der Suche nach neuen Aufführungskonzepten für Zeitgenössische Musik, initiierte Konstantia Gourzi neue Konzertreihen, folgte dem Beispiel ihres Mentors Claudio Abbado und gründete verschiedene Ensembles wie *attacca berlin*, *ensemble echo*, *ensemble oktopus*, *opus21 musikplus*. Dabei ist ihr die Förderung junger Musiker_innen ein wichtiges Anliegen. Alben bei NEOS, Sony und ECM fanden große internationale Anerkennung. In der Saison 2017/18 ist Konstantia Gourzi Artist in Residence des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg.



Eun-Hwa Cho wuchs in Südkorea auf und begann nach ihrem Schulabschluss ein Studium an der Seoul National University. Nach dessen erfolgreicher Absolvierung führte sie ihr Studium in Berlin in den Fachrichtungen Komposition und Musiktheorie, unter anderem bei Hanspeter Kyburz sowie bei Jörg Mainka fort. Ihre Werke wurden bei zahlreichen

Konzertreihen und Festivals aufgeführt, wie zum Beispiel beim Arcana Festival, Ultraschall Festival, Festival Music Today 21, bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt und Wittener Tagen für neue Kammermusik. Einige bekannte Orchester und Ensembles führten ihre Kompositionen auf, so unter anderem das *ensemble recherche*, *Ensemble intercontemporain*, *Ensemble Modern*, *Tokyo Sinfonietta*, *Orchestre National de Belgique*, *WDR Orchester* und das *Arditti Quartet*. Für ihre Werke wurde sie 2008 mit dem Busoni Kompositionspreis und 2009 in Belgien mit den 1. Preis im Internationalen Königin Elisabeth Kompositionswettbewerb ausgezeichnet. In den Jahren 2014 und 2015 wirkte Eun-Hwa Cho an der südkoreanischen Keimyung Universität von Daegu als Assistant Professor. 2015 wirkte sie als Gastprofessorin wieder in Deutschland an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Eun-Hwa Cho erhielt für das Sommersemester 2017 an der Hochschule eine Berufung als Professorin für Komposition.



Brigitta Muntendorf studierte Komposition in Bremen und Köln. Während ihres Studiums gründete sie das zehnköpfige, international aufgestellte *Ensemble Garage*. Verschiedene Arbeitsstipendien prägten Brigitta Muntendorfs Schaffen: Cité Internationale des Arts Paris, internationale Ensemble Modern Akademie, Villa Concordia Bamberg und Villa Kamogawa Kyoto. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, insbesondere den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung und 2017 den Deutschen Musikautorenpreis in der Sparte Nachwuchs.

2014 wurde ihre CD „It may be all an illusion“ veröffentlicht. Seit 2013 kuratiert sie die Reihe „Frau Musica (nova)“ im Deutschlandfunk Köln. Brigitta Muntendorf lebt in Köln und Wien und unterrichtet derzeit im Rahmen einer Vertretungsprofessur Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.



Anna-Lena Schnabel studierte Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie ist „Echo“-Jazz Preisträgerin, erhielt bereits den „Jazzspatz“, den „Praetorius Musikpreis“, den „I.B.S.H JazzAward“, das „Ebel-Stipendium“ sowie ein Stipendium für die New York Collective School und „Live Music Now“. Außerdem erhielt sie

den „Spezialpreis für Komponistinnen“ des JazzCompGraz und war nominiert für den SWR Jazzpreis. In ihrer noch jungen Karriere entstanden unter anderem Aufnahmen mit Thomas Morgan, Dan Weiss, Dominic Miller, Lars Danielsson, sowie der NDR Bigband. Auf der Bühne stand sie u. a. mit Greg Osby, Jiggs Whigham, Kenny Wheeler, John Taylor, Maria Joao und Sammy Deluxe. Neben Auftritten bei renommierten Festivals wie Jazzbaltica, dem Elbjazzfestival und dem Jazzfest Berlin spielt sie regelmäßig im Ausland, beispielsweise in China, Australien, Polen, Russland, Türkei, Ungarn, Senegal und Guinea-Bissau.



Grażyna Pstrokońska-Nawratil, geboren in Breslau, studierte Komposition an der Hochschule für Musik in Breslau bei Prof. Stefan Boleslaw und Prof. Tadeusz Natanson. Danach folgten Studien in Frankreich u. a. bei Pierre Boulez und Olivier Messiaen. Seit 1971 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik in Breslau.

In den Jahren von 1994 bis 1997 war sie Mitglied der Kommission für den Warschauer Herbst. Sie erhielt viele Auszeichnungen, beispielsweise beim Internationalen Kompositionswettbewerb der UNESCO in Paris und dem Internationalen Wettbewerb für Komponistinnen in Mannheim. Durch die polnische Regierung wurde sie für ihre Werke für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet. Im Jahr 2004 erhielt Grażyna Pstrokońska-Nawratil die Auszeichnung des polnischen Komponistenverbandes.

20. bis 29. April 2018



Opportunities –
Musik von Komponistinnen

Festival
Aktuelle Musik 018

Titelbild: Volker Blumenthaler
Weitere Fotos: Heide Benser, Marta Filipczyk,
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin,
Giorgos Mavropoulos
Herausgeber: Hochschule für Musik Nürnberg
Layout: mey-agentur, Nürnberg
Druck: Druckerei Kilian, Nürnberg
Auflage: 1000





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Nürnberger Konzertpublikum,

es freut mich sehr, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Festival Aktuelle Musik der Hochschule für Musik Nürnberg einladen zu können. Durch sein individuelles und eigenständiges Profil gilt dieses Festival

inzwischen sowohl in der deutschen Hochschullandschaft als auch unter den Veranstaltungsreihen der Region zu Recht als etwas Besonderes.

In diesem Jahr widmet sich das Festival einem besonders aktuellen und wichtigen Thema: *Opportunities – Musik von Komponistinnen*.

In acht hochkarätigen Konzerten können Sie eine vielfältige Mischung aus international bekannten Gastkünstler_innen und den über das gesamte Studienjahr hinweg entwickelten Themen und Projekten unserer Studierenden erleben.

Die hier präsentierten Formate reichen vom Porträtkonzert über verschiedene Kooperationsprojekte und Künstlergespräche bis hin zu multimedialen und genreübergreifenden Konzeptionen zwischen Aktueller Musik, Jazz und Digital Art.

Insgesamt können wir uns auf die Werke von 14 internationalen Komponistinnen freuen – viele davon sind zum ersten Mal in Nürnberg zu hören.

Das Festival wird eröffnet durch ein Porträtkonzert der Komponistin Konstantia Gourzi, die in diesem Jahr als *Composer in Residence* mit den Studierenden der Hochschule in mehreren Probenphasen ihre Werke erarbeitet hat. An den Schnittstellen von Schlagzeug, polnischer Aktueller Musik und Performance Art bewegt sich das Projekt „urban percussion“ im Neuen Museum. Von den Studierenden selbst konzipierte Abende reichen von moderner Vokalkunst bis hin zu Eigenkompositionen. Die junge Star-Saxophonistin sowie Jazz-Komponistin Anna Lena Schnabel steht im Zentrum des Projekts „Enlivenment“, das sich zwischen Jazz, Klassik und Digital Live Art bewegt. Ein weiteres großangelegtes Kooperationsprojekt mit der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin mit Uraufführungen von internationalen Kompositionsstudentinnen bildet den Abschluss des Festivals. Unsere bewährten Partner sind wieder der Bayerische Rundfunk, die Villa Concordia Bamberg und das Neue Museum Nürnberg.

Vor allem aber gilt es, als Kern des Festivals die kreative Kraft sowie den Ideenreichtum unserer Studierenden zu bewundern und zu erleben – das sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Auch die Aktuelle Musik lebt von Austausch, Kommunikation und neuen Ideen: wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Prof. Christoph Adt
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Veranstaltungen

Fr., 20. 04. 2018
19:30 Uhr
Orchestersaal

**Fragmente einer Ewigkeit:
Porträt Konstantia Gourzi
Eröffnungskonzert**

Vassilis Agrokostas, Byzantinischer Gesang
Rebecca Martin, Mezzosopran
Prof. Wolfgang Manz, Klavier
Madrigalchor der Hochschule für Musik
Leitung: Prof. Alfons Brandl
Masterstudierende Aktuelle Musik und
Studio Aktuelle Musik
Leitung: Prof. Jeremias Schwarzer
In Zusammenarbeit mit BR-Klassik und
dem internationalen Künstlerhaus
Villa Concordia, Bamberg

KOOPERATION
MIT
BR
KLASSIK

Sa., 21. 04. 2018
19.00 Uhr
Gastkonzert
Internationales
Künstlerhaus
Villa Concordia,
Bamberg

**Fragmente einer Ewigkeit:
Porträt Konstantia Gourzi**

Vassilis Agrokostas, Byzantinischer Gesang
Masterstudierende Aktuelle Musik und
Studio Aktuelle Musik
Leitung: Prof. Jeremias Schwarzer
In Zusammenarbeit mit dem internationalen
Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg



Sa., 21. 04. 2018
19:30 Uhr
Stadttheater Fürth

**Scherz, Satire, Ironie und
tiefere Bedeutung
Komische Oper von Detlev Glanert
frei nach Christian Dietrich Grabbe**

Text: Jörg W. Gronius
Produktion: Stadttheater Fürth und
Hochschule für Musik Nürnberg
Inszenierung: Dominik Wilgenbus
Bühne: Peter Engel
Kostüme: Sandra Münchow
Musikalische Leitung:
Prof. Guido J. Rumstadt
Weitere Veranstaltungen am 13.04.,
14.04., 15.04., 19.04. und 20.04.2018.
Hinweise zum Eintritt finden Sie unter
www.stadttheater.de.

21:30 Uhr

**NACHGEFRAGT – der Komponist
im Gespräch mit dem Musik-
dramaturgen Dr. Matthias Heilmann**
Im Rahmen des „Festivals Aktuelle
Musik 018“

Mo., 23. 04. 2018
19:30 Uhr
Kammermusiksaal

**Im Konzert: Masterstudierende
Aktuelle Musik und Gäste**

Studio Aktuelle Musik
Einstudierung Gesang, Rebecca Martin
Leitung und Moderation:
Prof. Jeremias Schwarzer
Werke von Kaija Saariaho,
Gloria Coates, Samir Odeh-Tamimi,
Michael Falter u. a.

Di., 24. 04. 2018
19:30 Uhr
Neues Museum

Urban Percussion

Performances von Studierenden der
Schlagzeugklasse Prof. Radoslaw Szarek,
der Kammermusikklassse
Prof. Nina Janßen-Deinzer, des
Seminars „urban sound studies“
Prof. Peter Gahn sowie
Prof. Susanne Kelling u. a.
Regie: Dr. Christian Papke
Werke von Julia Janiak, Grażyna
Pstrokońska-Nawratil, Marta Ptaszyńska,
Monika Szpyrka und Agata Zubel

In Zusammenarbeit mit der Schlagzeug-
und Kompositionsklasse der Academy
of Music, Krakau
In Kooperation mit dem
Neuen Museum Nürnberg
Mit freundlicher Unterstützung von
Musikhaus Klier

Mi., 25. 04. 2018
19:30 Uhr
Orchestersaal

**Enlivenment –
Anna Lena Schnabel**

Improvisations-Projekt Jazz/Klassik 018
Anna-Lena Schnabel, Saxophon und
Komposition
Paul Biessmann, Digital Live Art
Studierende der Hochschule für Musik
Studio Aktuelle Musik
Leitung: Anna-Lena Schnabel und
Prof. Jeremias Schwarzer
In Zusammenarbeit mit dem Festival
„Young Lions on Stage“

Mit freundlicher Unterstützung von



Fr., 27. 04. 2018
19:30 Uhr
Kammermusiksaal

Die vier J. B.

Linlin Fan, Klavier
Anja Schaller, Violine
Werke von Johann S. Bach,
Johannes Billich, Johannes Brahms,
Johannes Brinkmann

**So., 29. 04.,
2018**
18:00 Uhr
Orchestersaal

Von der Lust an der Differenz

Neue Ensemblekompositionen von
Eun-Hwa Cho, Brigitta Muntendorf,
Mert Morali und Hanqiong Xie
Mitglieder des Sinfonieorchesters der
Hochschule für Musik Nürnberg
Thurid Pribbernow, Violine
Alexandra Köhler, Sprecherin
Leitung: Prof. Manuel Nawri, Lisa Pösse,
Étienne Lemieux-Despres und
SeungHyun Baek (Studierende der
Dirigierklasse Prof. Guido J. Rumstadt)
Kompositionsklasse Prof. Peter Gahn
In Zusammenarbeit mit der
Kompositionsklasse
Prof. Eun-Hwa Cho (Hochschule für
Musik Hanns Eisler Berlin)

**Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt
zu den Veranstaltungen kostenlos.**

Veranstaltungsorte:

**Hochschule für Musik Nürnberg
Orchestersaal / Kammermusiksaal**
Veilhofstraße 34, 90489 Nürnberg

**Internationales Künstlerhaus
Villa Concordia**
Concordiastraße 28, 96049 Bamberg

Neues Museum Nürnberg
Luitpoldstraße 5, 90402 Nürnberg

Stadttheater Fürth
Königstr. 116, 90762 Fürth